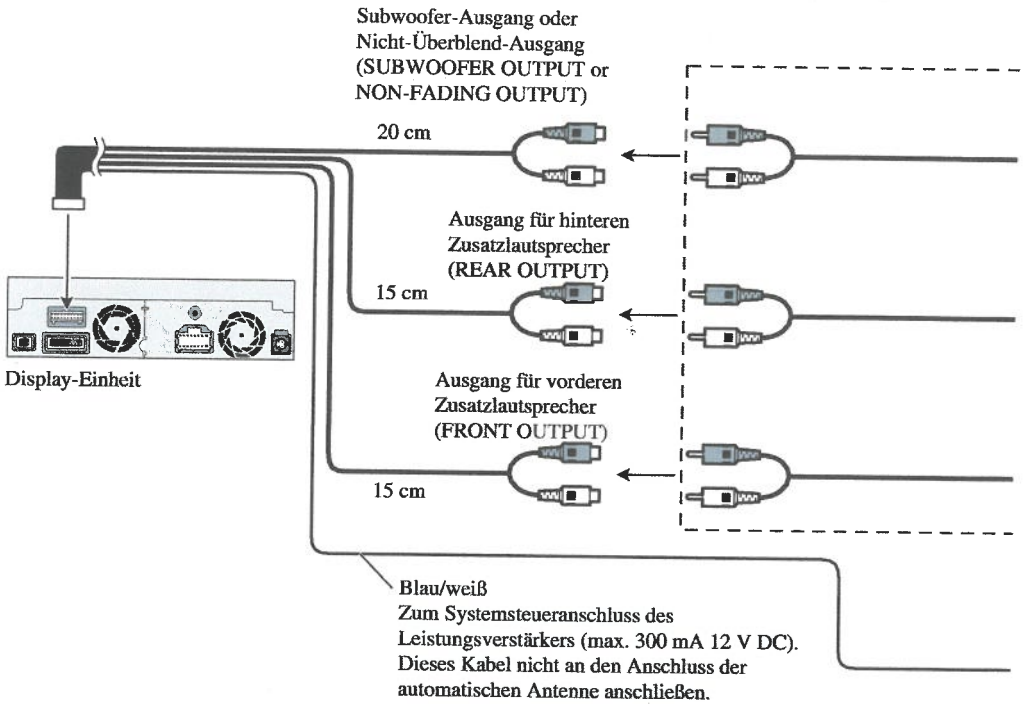
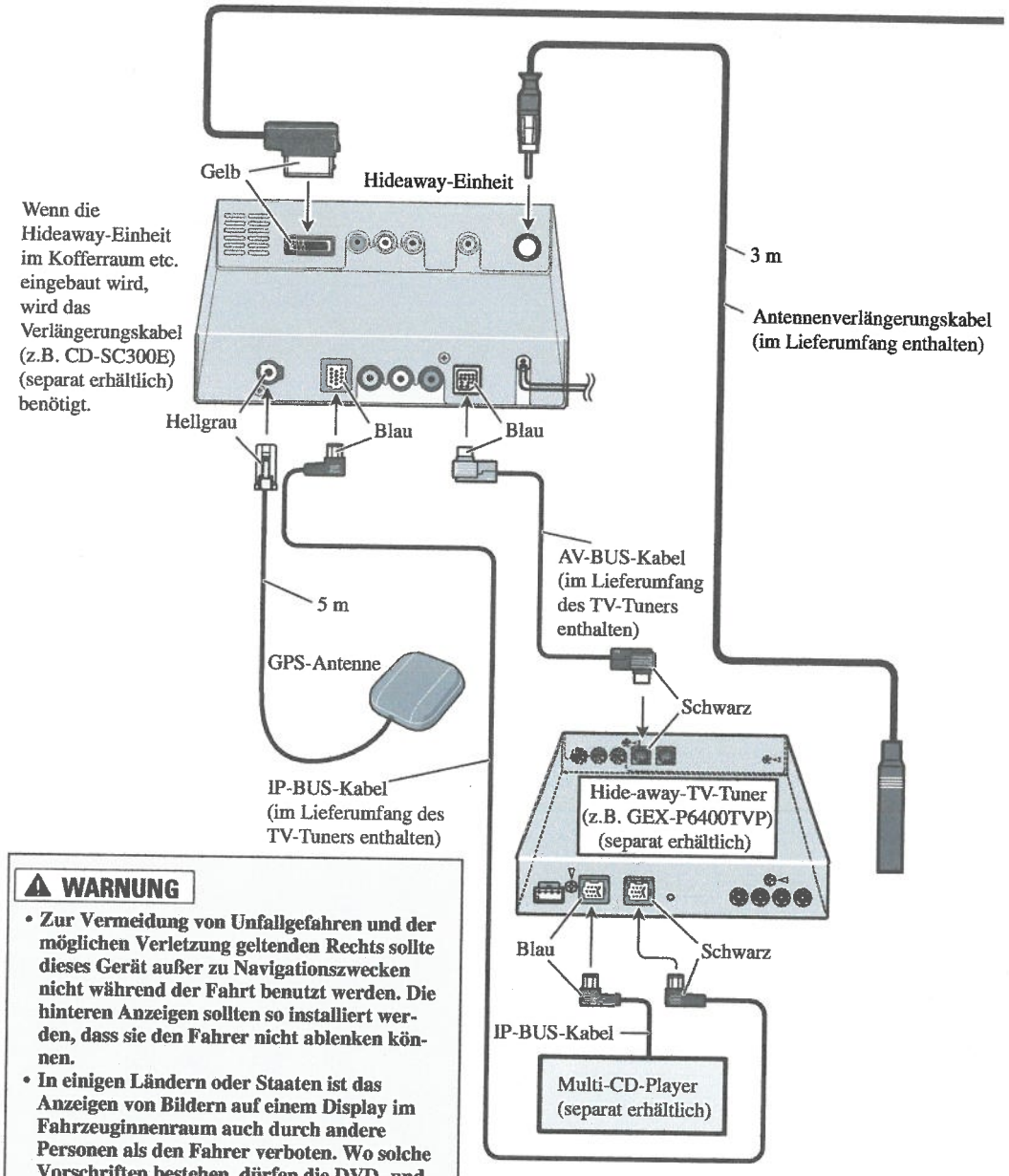
Beim Anschluss an den separat erhältlichen Leistungsverstärker



Hinweis:
Wenn an Stelle eines hinteren Lautsprechers ein Subwoofer angeschlossen ist, ändern Sie die Einstellungen für den Ausgang in den Anfangseinstellungen (siehe Bedienungsanleitung). Dieses Gerät hat einen Mono-Subwoofer-Ausgang.

Anschluss des Systems

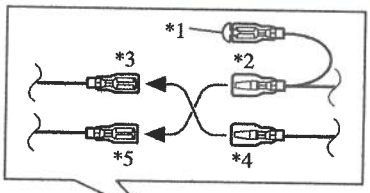


⚠ WARNUNG

- **Zur Vermeidung von Unfallgefahren und der möglichen Verletzung geltenden Rechts sollte dieses Gerät außer zu Navigationszwecken nicht während der Fahrt benutzt werden. Die hinteren Anzeigen sollten so installiert werden, dass sie den Fahrer nicht ablenken können.**
- **In einigen Ländern oder Staaten ist das Anzeigen von Bildern auf einem Display im Fahrzeuginnenraum auch durch andere Personen als den Fahrer verboten. Wo solche Vorschriften bestehen, dürfen die DVD- und TV-Funktionen dieses Geräts nicht benutzt werden.**

Stromkabel anschließen (1)

Hinweis:
Je nach Art des Fahrzeugs können die Funktionen *3 und *5 anders sein. In diesem Fall muss *2 an *5 und *4 an *3 angeschlossen werden.



Kappe (*1)
Wenn dieser Anschluss nicht verwendet wird, die Kappe nicht abnehmen.

Gleichfarbige Kabel miteinander verbinden.

Sicherungshalter

Gelb (*3)
Reserve
(oder Zubehör)

Gelb (*2)
An Anschluss, an dem immer Strom anliegt, egal in welcher Stellung der Zündschlüssel steht.

Rot (*5)
Zubehör
(oder Reserve)

Rot (*4)
An Anschluss, der über den Zündschlüssel (12 V DC) mit Strom versorgt wird oder nicht.

Sicherungswiderstand

Orange/weiß
An Lichtschalteranschluss.

Sicherungswiderstand

Schwarz (Masse)
Zur Fahrzeugkarosserie (Metall).

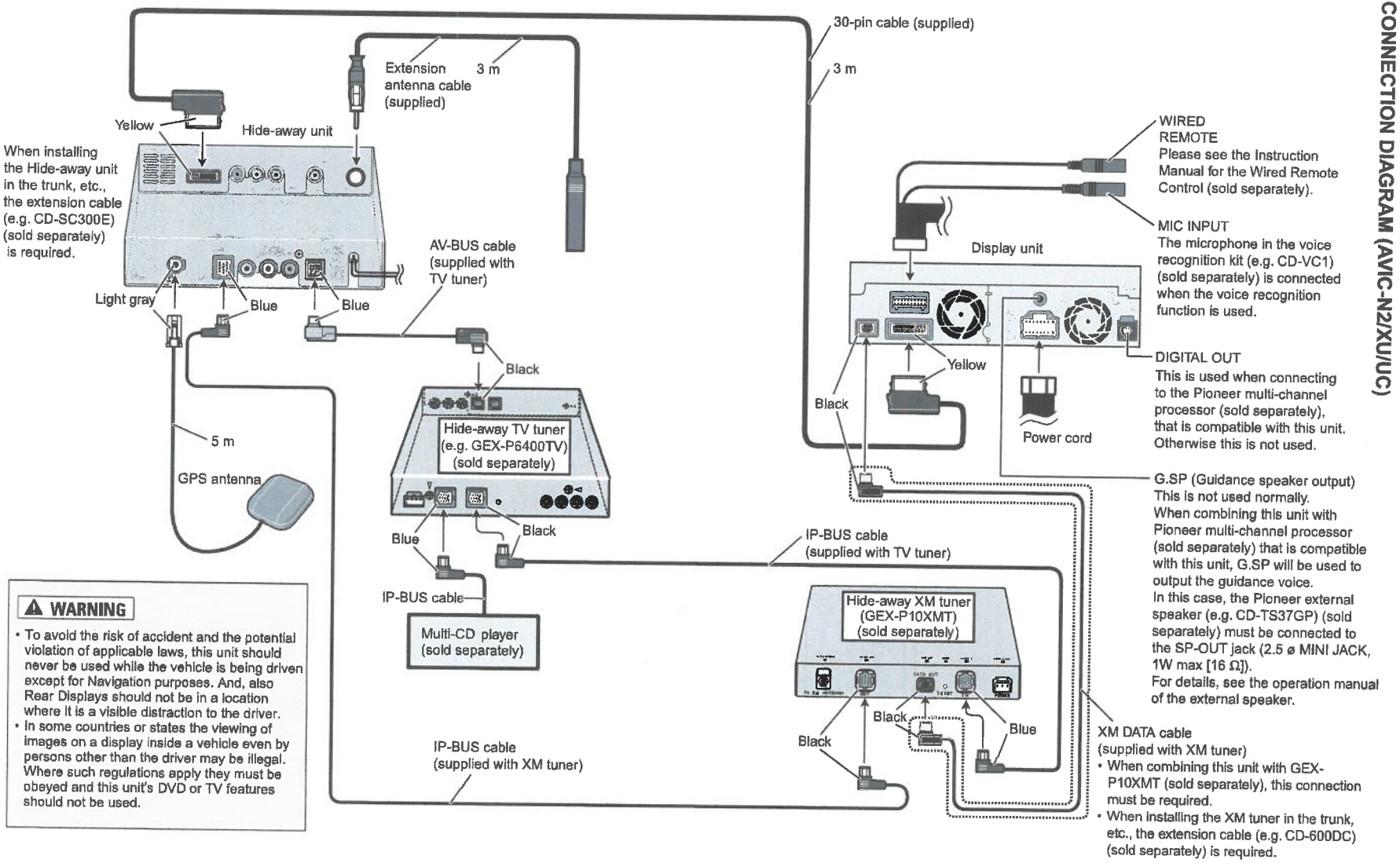
ISO-Anschluss

Hinweis:
Bei manchen Fahrzeugen kann der ISO-Anschluss auf zwei Anschlüsse aufgeteilt sein. Stellen Sie sicher, dass in diesem Fall beide Stecker angeschlossen werden.

Lautsprecherleitungen

Weiß:	vorne links ⊕
Weiß/schwarz:	vorne links ⊖
Grau:	vorne rechts ⊕
Grau/schwarz:	vorne rechts ⊖
Grün:	hinten links ⊕ bzw. Subwoofer ⊕
Grün/schwarz:	hinten links ⊖ bzw. Subwoofer ⊖
Violett:	hinten rechts ⊕ bzw. Subwoofer ⊕
Violett/schwarz:	hinten rechts ⊖ bzw. Subwoofer ⊖

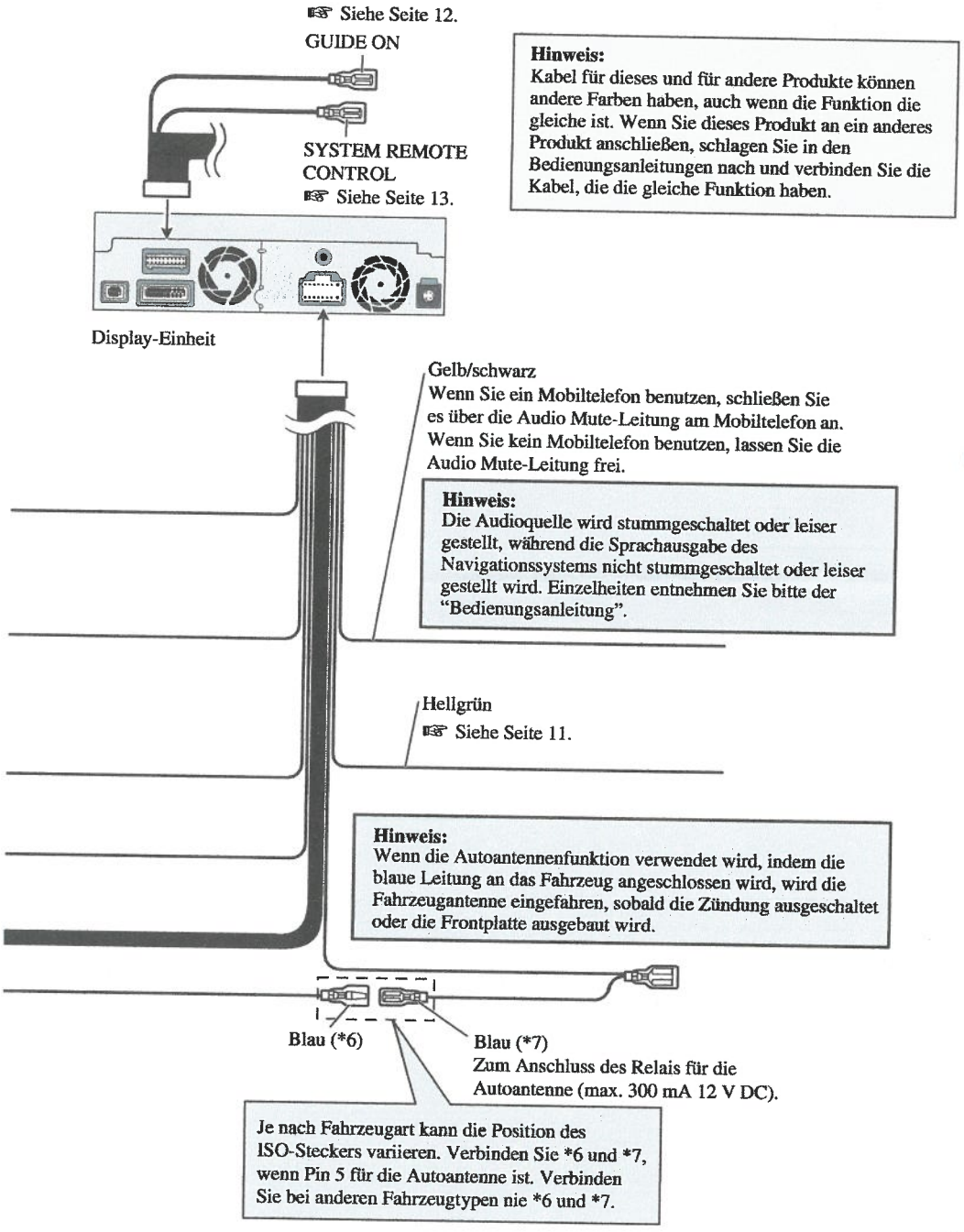
● CONNECTION DIAGRAM (AVIC-N2/XU/UC)



● CONNECTION DIAGRAM (AVIC-X1R/XU/EW)

⚠ WARNING

- To avoid the risk of accident and the potential violation of applicable laws, this unit should never be used while the vehicle is being driven except for Navigation purposes. And, also Rear Displays should not be in a location where it is a visible distraction to the driver.
- In some countries or states the viewing of images on a display inside a vehicle even by persons other than the driver may be illegal. Where such regulations apply they must be obeyed and this unit's DVD or TV features should not be used.



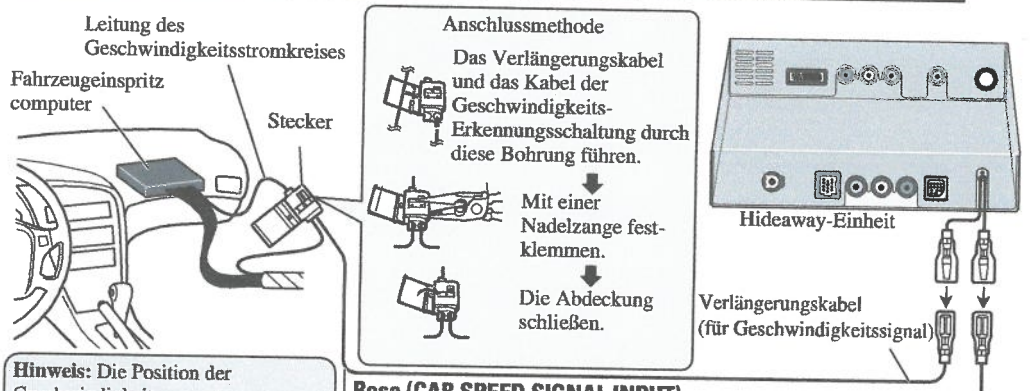
Hinweis:
Kabel für dieses und für andere Produkte können andere Farben haben, auch wenn die Funktion die gleiche ist. Wenn Sie dieses Produkt an ein anderes Produkt anschließen, schlagen Sie in den Bedienungsanleitungen nach und verbinden Sie die Kabel, die die gleiche Funktion haben.

Hinweis:
Die Audioquelle wird stummgeschaltet oder leiser gestellt, während die Sprachausgabe des Navigationssystems nicht stummgeschaltet oder leiser gestellt wird. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der "Bedienungsanleitung".

Hinweis:
Wenn die Autoantennenfunktion verwendet wird, indem die blaue Leitung an das Fahrzeug angeschlossen wird, wird die Fahrzeugantenne eingefahren, sobald die Zündung ausgeschaltet oder die Frontplatte ausgebaut wird.

Je nach Fahrzeugart kann die Position des ISO-Steckers variieren. Verbinden Sie *6 und *7, wenn Pin 5 für die Autoantenne ist. Verbinden Sie bei anderen Fahrzeugtypen nie *6 und *7.

Stromkabel anschließen (2)



Hinweis: Die Position der Geschwindigkeits-Erkennungsschaltung (Speed Pulse) hängt vom Fahrzeug ab. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem autorisierten Pioneer-Händler oder einem professionellen Einbaudienst.
Wenn der Anschluss an die Geschwindigkeits-Erkennungsschaltung zu schwierig ist, schließen Sie den separat erhältlichen Geschwindigkeits-Impulsgenerator ND-PG1 an das rosa Kabel an.

Hinweis: Die Position des Handbremsschalters hängt vom Fahrzeugmodell ab. Einzelheiten entnehmen Sie der technischen Dokumentation des Fahrzeugs oder erfragen Sie beim Händler.

Rosa (CAR SPEED SIGNAL INPUT)
Durch diesen Anschluss erkennt das Navigationssystem die Länge der Fahrtstrecke. Die Geschwindigkeits-Erkennungsschaltung (Speed Pulse) des Wagens oder den als Sonderzubehör erhältlichen Geschwindigkeits-Impulsgenerator ND-PG1 unbedingt anschließen. Andernfalls kann es zu einer erhöhten Fehlerrate der Fahrzeugpositionsanzeige kommen.

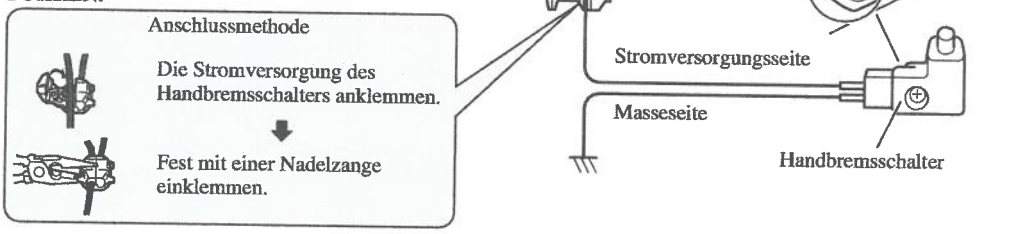
⚠ WARNUNG

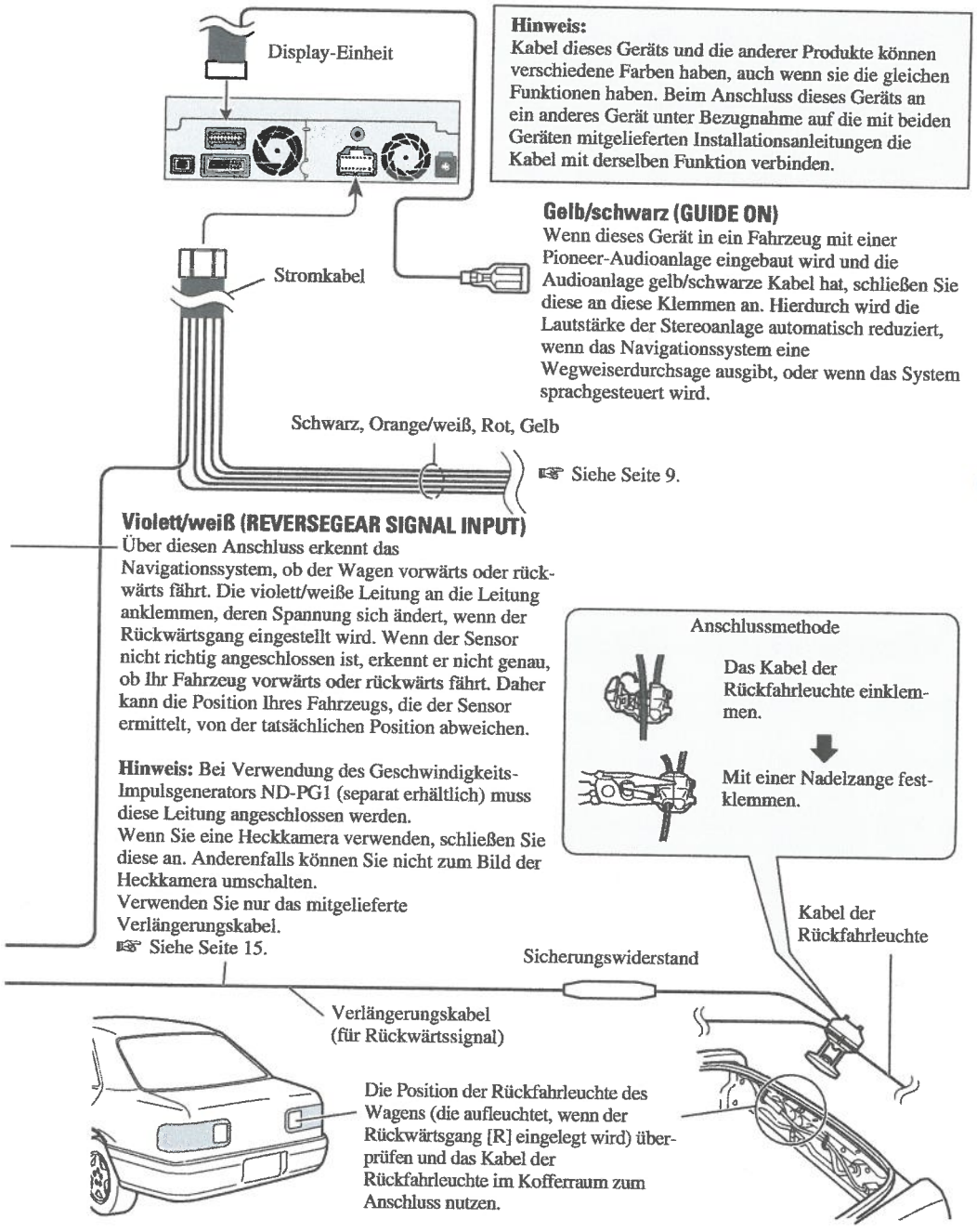
WENN DIE VERBINDUNG NICHT RICHTIG HERGESTELLT WURDE, KANN DIES ZU ERNSTHAFTEN SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN INKLUSIVE STROMSCHLÄGEN UND INTERFERENZEN MIT DEM ANTIBLOCKIERSYSTEM DES FAHRZEUGS, DEM AUTOMATIKGETRIEBE UND DER GESCHWINDIGKEITSANZEIGE FÜHREN.

Hellgrün
Dieser Anschluss dient zur Erkennung des ON/OFF-Status der Handbremse. Das Kabel ist an die Stromversorgungsseite des Handbremsschalters anzuschließen. **Wird dieser Anschluss falsch ausgeführt oder ausgelassen, sind bestimmte Funktionen des Navigationssystems nicht betriebsfähig.**

⚠ WARNUNG

DAS HELLGRÜNE KABEL AM STROMANSCHLUSS IST DAFÜR AUSGELEGT, DEN PARKSTATUS ZU ERMITTELN UND MUSS AN DIE STROMVERSORGUNGSSEITE DES HANDBREMSSCHALTERS ANGESCHLOSSEN WERDEN. WENN DIESES KABEL NICHT RICHTIG ANGESCHLOSSEN IST, KÖNNTE DIES GEGEN GELTENDES RECHT VERSTOSSEN UND ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN FÜHREN.





Hinweis:
Kabel dieses Geräts und die anderer Produkte können verschiedene Farben haben, auch wenn sie die gleichen Funktionen haben. Beim Anschluss dieses Geräts an ein anderes Gerät unter Bezugnahme auf die mit beiden Geräten mitgelieferten Installationsanleitungen die Kabel mit derselben Funktion verbinden.

Gelb/schwarz (GUIDE ON)
Wenn dieses Gerät in ein Fahrzeug mit einer Pioneer-Audioanlage eingebaut wird und die Audioanlage gelb/schwarze Kabel hat, schließen Sie diese an diese Klemmen an. Hierdurch wird die Lautstärke der Stereoanlage automatisch reduziert, wenn das Navigationssystem eine Wegweiserdurchsage ausgibt, oder wenn das System sprachgesteuert wird.

☞ Siehe Seite 9.

Violett/weiß (REVERSEGEAR SIGNAL INPUT)
Über diesen Anschluss erkennt das Navigationssystem, ob der Wagen vorwärts oder rückwärts fährt. Die violett/weiße Leitung an die Leitung anklemmen, deren Spannung sich ändert, wenn der Rückwärtsgang eingestellt wird. Wenn der Sensor nicht richtig angeschlossen ist, erkennt er nicht genau, ob Ihr Fahrzeug vorwärts oder rückwärts fährt. Daher kann die Position Ihres Fahrzeugs, die der Sensor ermittelt, von der tatsächlichen Position abweichen.

Hinweis: Bei Verwendung des Geschwindigkeits-Impulsgenerators ND-PG1 (separat erhältlich) muss diese Leitung angeschlossen werden.
Wenn Sie eine Heckkamera verwenden, schließen Sie diese an. Anderenfalls können Sie nicht zum Bild der Heckkamera umschalten.
Verwenden Sie nur das mitgelieferte Verlängerungskabel.
☞ Siehe Seite 15.

Die Position der Rückfahrleuchte des Wagens (die aufleuchtet, wenn der Rückwärtsgang [R] eingelegt wird) überprüfen und das Kabel der Rückfahrleuchte im Kofferraum zum Anschluss nutzen.

Dipl. Inf. Andreas Reinhold · Blumenstr. 36 · 97332 Volkach · Germany · Fax: 09381-710656 · Mobil: 0170-8548257

Einbau des Moduls:

Der Einbau der Dachfernbedienung erfolgt in drei Schritten:

1. Einbau und Test des 50Km/h-Moduls
2. Einbau und Test des Relais
3. Einbau und Test des Fernbedienungsmoduls

1. Einbau des 50Km/h-Moduls:

1. Massekabel der Batterie abklemmen (Batterie befindet sich im Kofferraum rechts)
2. Notsitze/Ablagefach Beifahrerseite hinten entfernen. Dazu sind 3 bzw. 1 Schraube zu entfernen.
3. Verdecksteuergerät ist jetzt sichtbar (Bild 1 und 2)
4. Es müssen zwei Kabel des Kabelbaums getrennt werden. Beachten Sie den für Ihr Fahrzeug gültigen Anschlussplan.
   Wichtig: Achten Sie auf das richtige Kabel, die Kabelfarben können mehrfach vorkommen (siehe auch jeweiliger Anschlussplan).
5. Das 50Km/h-Modul laut Anschlussplan anklemmen
   Achtung: verwenden Sie keinen Lötkolben mit Netzbetrieb, da dessen Lötspitze geerdet ist. Durch Berührung der Fahrzeugelektrik mit der Erde können durch Ausgleichsströme Schäden in der Elektronik des Fahrzeugs und des Moduls verursacht werden. Für derart herbeigeführte Schäden kann keine Haftung übernommen werden.
6. Verstauen Sie das Modul so, dass es sicheren Halt hat, befestigen Sie es z.B. mit einem Kabelbinder oder Isolierband
7. Klemmen Sie die Batterie wieder an und testen Sie, ob sich das Verdeck während der Fahrt bedienen lässt

   Achtung: nach dem Abklemmen der Batterie muss die Verdecksteuerung neu initialisiert werden. Dazu muss das Dach einmal komplett geöffnet und geschlossen werden. Falls das Dach nicht komplett alleine öffnet oder schließt, helfen Sie bitte per Hand nach. Erst nach der Initialisierung lässt sich das Dach wieder ohne Unterbrechung komplett öffnen oder schließen.

2. Einbau des Relais:

1. Klemmen Sie die Batterie wieder ab
2. Zum Einbau des Relais muss das schwarz/violette Kabel getrennt werden. Achten Sie darauf, dass die Trennung des Kabels nicht zwischen dem Anschluss des 50Km/h-Moduls und Verdecksteuergerät erfolgt. (siehe auch Anschlussplan)
3. Klemmen Sie das Relais laut Anschlussplan an und befestigen Sie es mit einem Kabelbinder oder Isolierband am Kabelbaum
4. Testen Sie das Relais: Klemmen Sie die Batterie wieder an und legen Sie das blaue Kabel des Relais auf Masse: Es sollte schalten und am weißen Kabel des Relais müssen +12V anliegen.

3. Einbau des Dachfernbedienungsmoduls:

1. Klemmen Sie die Batterie wieder ab
2. Zum Einbau müssen zwei Kabel getrennt werden (siehe Anschlussplan)
3. Klemmen Sie das Dachfernbedienungsmodul laut Anschlussplan an
4. Version 1 und 2: Das lange orange Kabel muss mit dem weiss/grauem Kabel der Unterdruckpumpe verbunden werden (Bild 5) . Diese befindet sich oberhalb der Batterie im Kofferraum.
   Version 3: Das lange graue und orange Kabel müssen mit der Unterdruckpumpe verbunden werden (Bild 4)
5. Verlegen Sie das/die Kabel so, dass es beim Verdeckbetrieb nicht durch sich bewegende Teile beschädigt werden kann (Bilder 6, 7, 8)
6. Verstauen Sie das Modul so, dass es sicheren Halt hat, befestigen Sie es z.B. mit einem Kabelbinder oder Isolierband
7. Klemmen Sie die Batterie wieder an. Das Verdeck muss jetzt möglicherweise nochmals initialisiert werden (siehe Abschnitt 1: Einbau des 50Km/h-Moduls)

© www.cabrio-module.de

Dipl. Inf. Andreas Reinhold · Blumenstr. 36 · 97332 Volkach · Germany · Fax: 09381-710656 · Mobil: 0170-8548257

Bilder vom Einbau der Module:

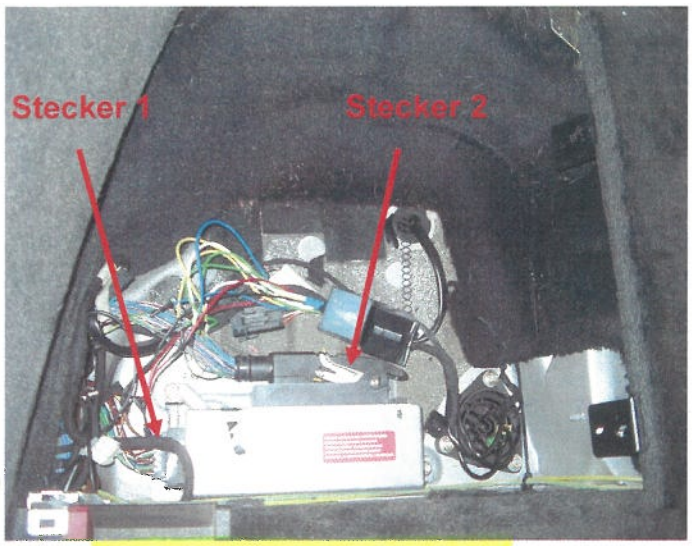


Bild 1: Verdecksteuergerät 2 Stecker

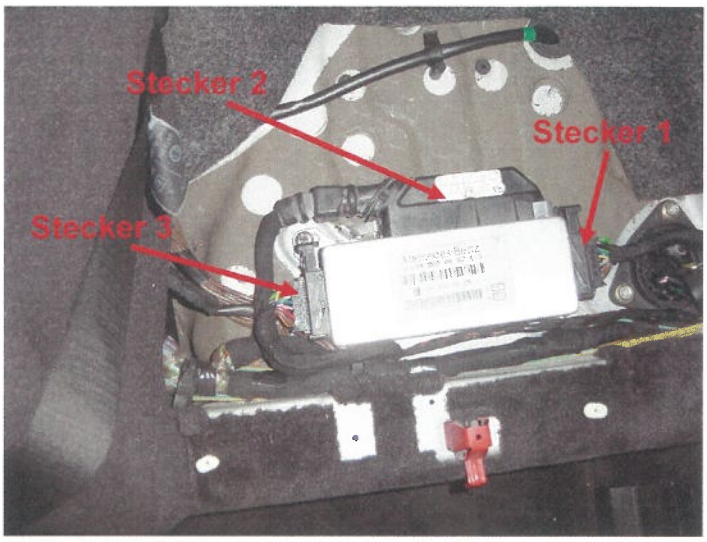
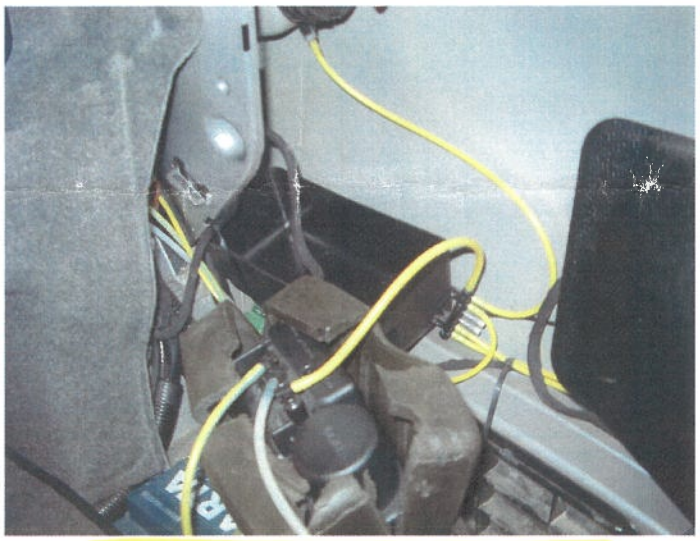
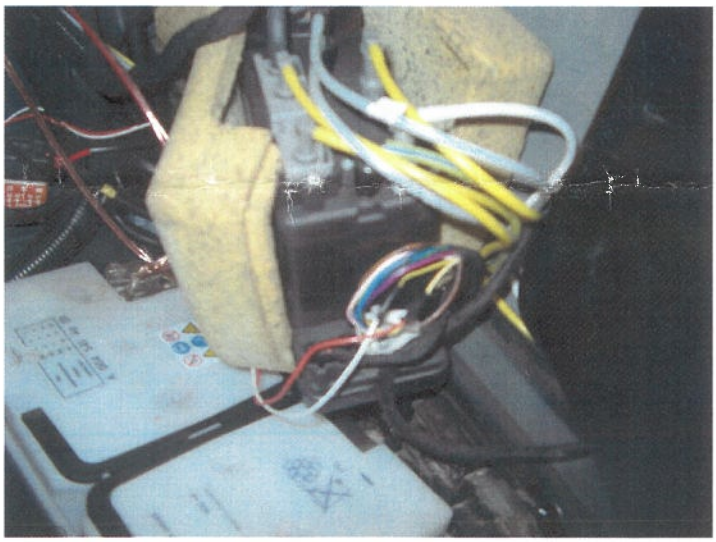


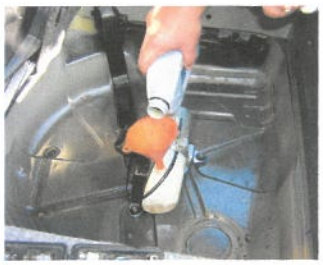
Bild 2: Verdecksteuergerät 3 Stecker


Bild 3: ZV-Unterdruckpumpe Variante 1 und 2


Bild 4: ZV-Unterdruckpumpe Variante 3

VDCM
Vereinigung der clubfreien Mercedesfahrer

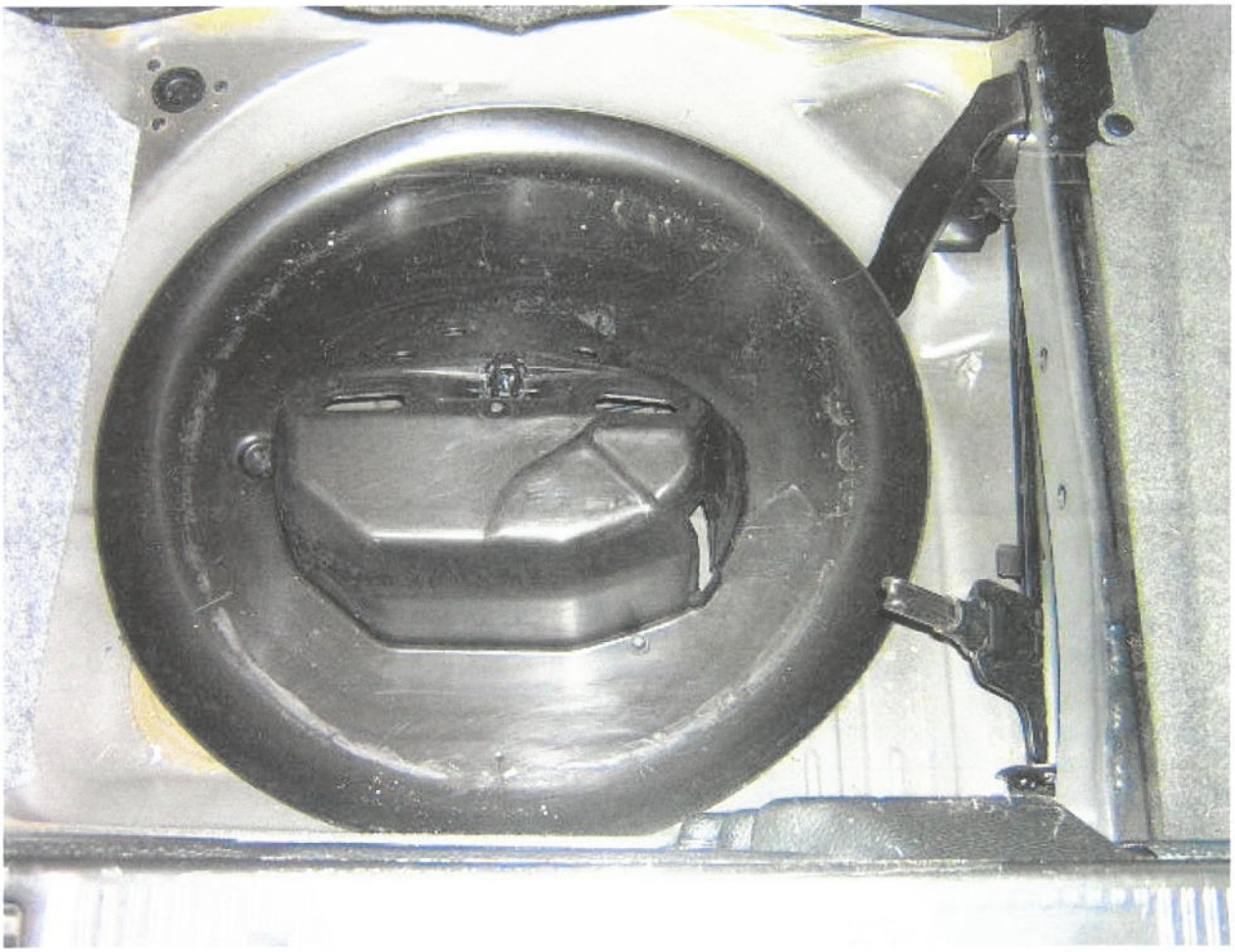
Ölwechsel bei der Verdeckhydraulik 129 SL
Datum: Montag, 07.April. @ 00:00:00 CEST
Thema: Technik



Da der 129er SL ja seit 1989 gebaut wird, ist es möglich, daß der Wagen in der Verdeckhydraulick Öl enthält, welches rund 19 Jahre alt ist.... Deshalb sollte man über einen Ölwechsel durchaus einmal ernsthaft nachdenken. Die Durchführung ist denkbar einfach und in jeder Garage / Hof möglich. Weiter lesen...

Es wird benötigt:
1x 10 er Nuss
1x Schlitzschraubenzdreher
1 Rolle Küchenpapier
1 kl. Trichter
1 Einwegspritze (100ml) + ca. 20 cm Schlauch
1 Bremsenreiniger
1 Liter ZHM Hydrauliköl am besten von Mercedes
ca. 10 Euro !

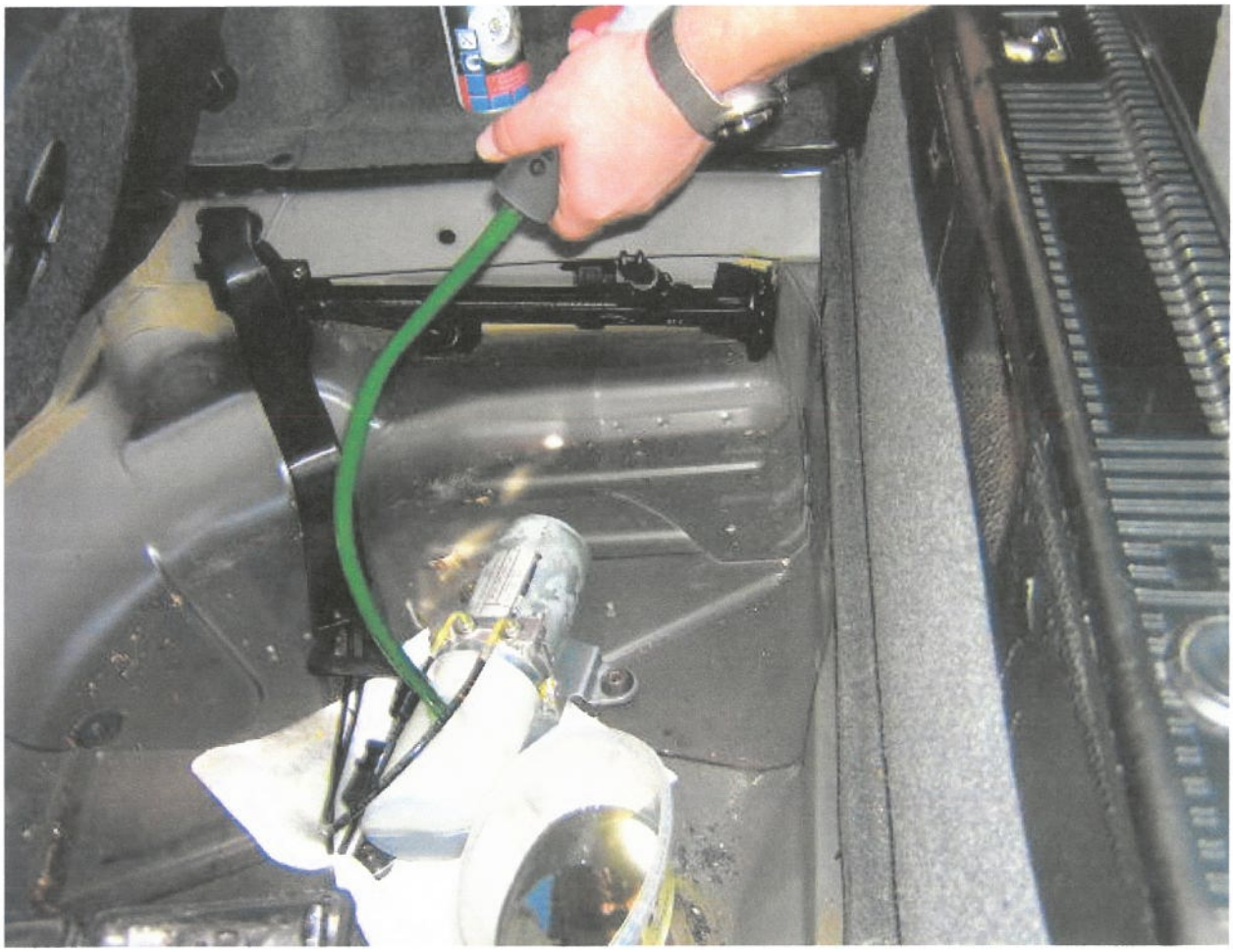
Zuerst bitte Reserverad entfernen. Dann als nächstes die drei schwarzen Kunststoffschrauben -10er Nuss - des Sombreros löse und diesen entfernen.



Da drunter kommt die Pumpe zum Vorschein



Jetzt hat man 2 Optionen, erstens Pumpe abschrauben - 3 Schrauben 10er Nuss, oder durch die obere Öffnung mit der Spritze das Öl erstmal absaugen und dann abbauen. Je nach dem wie man mag und was einem einfacher erscheint



So sah das alte Öl aus...



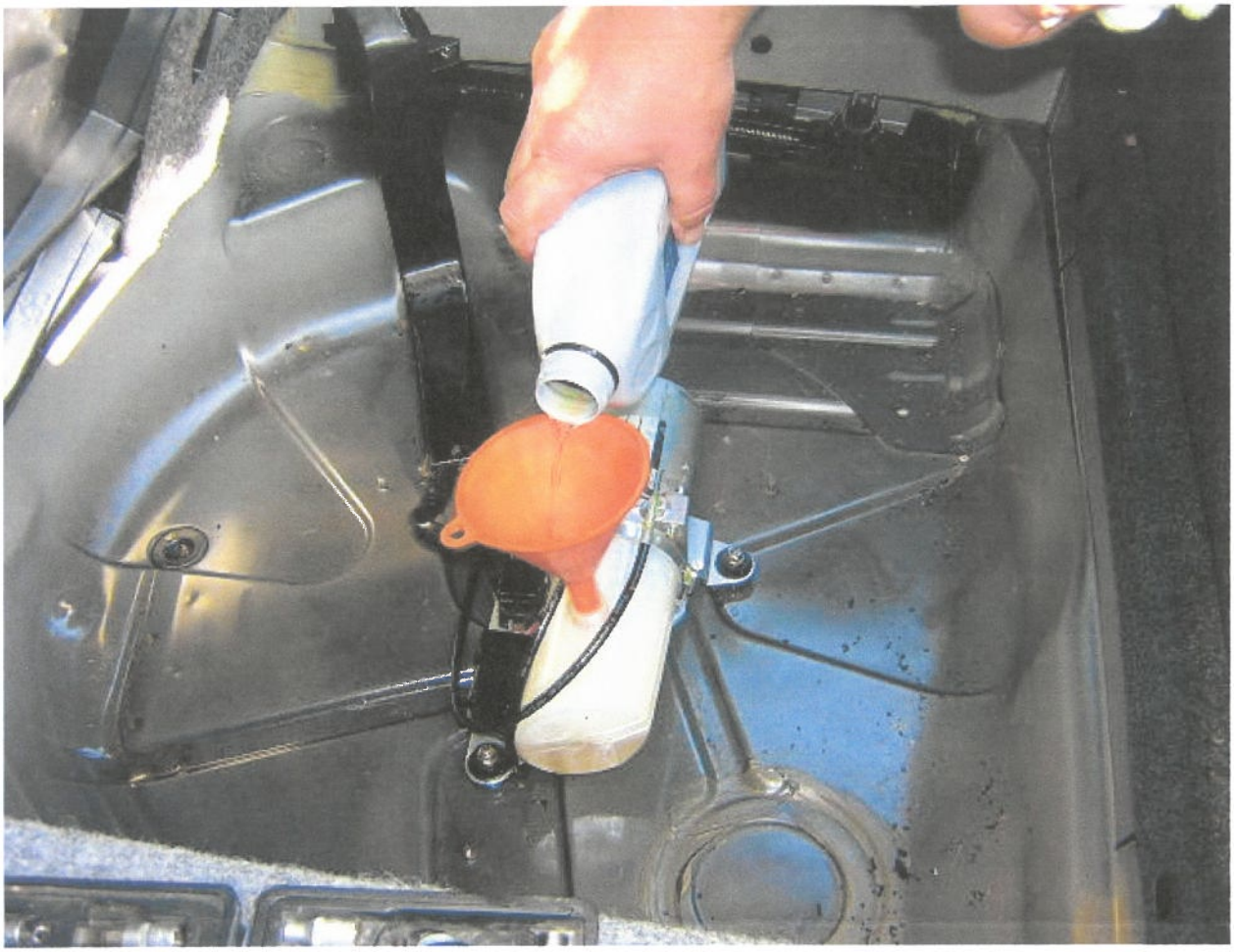
und so sieht das neue Öl aus ...



Der kleine Filter ist übrigens nur eingesteckt und sollte mit Bremsenreiniger gründlich gesäubert werden.



Entweder das Öl vor der Montage auffüllen, da rate ich ab, weil der O - Ring meistens etwas zickig ist und dann hat man ein wenig Öl im Kofferraum. Es geht auch so...



Bei den ersten Pumpen - der frühen Baujahre - wird ein Liter Öl benötigt. Danach wurde die Pumpe etwas verkleinert, da reicht dann 1/2 Liter Öl. Das Dach dann 3 - 4 mal auf und zu, ein entlüften oder ähnliches ist nicht erforderlich. Die Menge Öl welche benötigt wird, ist am Plastikbehälter sichtbar - min / max Markierung. Ich empfehle diesen Vorgang 2 mal zu machen, also 3 - 4 mal Dach auf und zu, dann Öl nochmals wechseln. Da kommt so einiges an Schmutz raus, nicht wundern....

Viel Spass beim Ölwechsel
wünscht Klaus / Galu

Mercedes-Benz

Service-Technik Mercedes-Benz Pkw

Zulässige Rad-/Reifenkombinationen für die SL-Klasse (Typ 129)

Variante 1		Variante 2		Variante 3	
SL 280	(129.058)	SL 280	(129.059)	SL 600 / 600 SL	(129.076)
300 SL	(129.060)	SL 320	(129.064)		
300 SL – 24	(129.061)	SL 500	(129.068)		
SL 320	(129.063)				
500 SL	(129.066)				
SL 500	(129.067)				
Ziffern in Klammer: erste 6 Ziffern der Fahrzeug-Ident-Nr.				Stand: 16.09.2008	

Seitens des Fahrzeugherstellers bestehen keine technischen Bedenken gegen die wahlweise Verwendung der unten aufgelisteten Rad-/Reifenkombinationen. Diese Angaben gelten nur in Verbindung mit Original Mercedes-Benz-Rädern mit unserem Markenzeichen ⛤ und den im Anhang genannten Teile-Nummern. Die werkseitigen Montagevorschriften und Hinweise sind zu beachten. Tragfähigkeit und Geschwindigkeitsindex der Reifen müssen den Mindestanforderungen der jeweiligen Fahrzeugausführung entsprechen. Alle Angaben beziehen sich auf den serienmäßigen Zustand des Fahrzeuges. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei allen unseren Mercedes-Benz Service-Betrieben.

Ein zusätzliches Gutachten und die Änderung oder Neuausstellung der Zulassungsbescheinigung Teil I bzw. des Fahrzeugscheines ist nicht erforderlich.

Felgengröße	Reifengröße	Montage - Ort	Varianten
8 J x 16 H2 ET34	225/55 R 16	VA und HA	• 1 • 2 - Nicht bei ESP • 3 - Nur bis FIN.: 129076 – 171459
8 ¼ J x 17 H2 ET34	245/45 R 17	VA und HA	• 1 - [1) 2)] • 2 - [1) 2)] • 3 - [1) 2)]
8 ¼ J x 17 H2 ET34 8 ¼ J x 17 H2 ET34	235/45 R 17 245/45 R 17	VA HA	• 1 - [2)] • 2 - [2)] • 3 - [2)]
8 ½ J x 18 H2 ET25	245/40 R 18	VA und HA	• 1 - [3) 4)] • 2 - [3) 4)] • 3 - [3) 4)]
8 ½ J x 18 H2 ET25 9 ½ J x 18 H2 ET23	245/40 R 18 275/35 R 18	VA HA	• 1 - [3) 4) 5)] • 2 - [3) 4) 5)] • 3 - [3) 4) 5)]

1) Diese Rad-/ Reifenkombination ist nur zulässig in Verbindung mit Lenkgetriebe mit verringertem Lenkeinschlag bzw. bei Fahrzeugen ab MOPF 06/1998.
2) Schneekettenbetrieb ist nur mit besonders feingliedrigen Ketten möglich. Geprüft und Freigegeben wurde die Kette mit der Teilenummer B6 755 0000
3) Kein Schneekettenbetrieb möglich
4) An den Radhäusern sind folgende Nacharbeiten zur Erzielung ausreichender Reifenfreigängigkeit erforderlich:
   - Der Falz am Radausschnitt der vorderen Kotflügel ist im Bereich zwischen der Oberseite der Frontschürze bis zur Oberkante der Seitenbeplankung vollständig anzulegen.
   - Im hinteren Bereich der Radhäuser sind die inneren Sechskantbefestigungsschrauben des Innenkotflügels durch Blechschrauben mit flachem Kopf zu
5) An den hinteren Radhäusern sind folgende Nacharbeiten erforderlich:
   - Der Falz am Radausschnitt der hinteren Kotflügel ist auf seiner gesamten Länge vollständig anzulegen
   - Der Innenkotflügel ist im Bereich der Radmitte durch zusätzliche Befestigung mittels einer Niete mit flachem Kopf an der Radhausinnenwand nach oben auszurichten.

Daimler AG

Niedrist

Biederer

Anlage :
Liste der werkseitig geprüften
und freigegebenen Räder

Daimler AG, Stuttgart/Germany
Sitz und Registergericht/Domicile and Court of Registry: Stuttgart, HRB Nr./Commercial Register No.: 19360
Vorsitzender des Aufsichtsrates/Chairman of the Supervisory Board: Manfred Bischoff
Vorstand/Board of Management: Dieter Zetsche, Vorsitzender/Chairman;
Günther Fleig, Rüdiger Grube, Andreas Renschler, Bodo Uebber, Thomas Weber

Daimler AG
70546 Stuttgart
Telefon/Phone +49 711 17-0
Telefax/Fax +49 711 17 22244
dialog@daimler.com
www.daimler.com

Mercedes-Benz

Service-Technik Mercedes-Benz Pkw

Werkseitig geprüfte und freigegebene Räder für die SL-Klasse (Typ 129)

Variante 1		Variante 2		Variante 3	
SL 280	(129.058)	SL 280	(129.059)	SL 600 / 600 SL	(129.076)
300 SL	(129.060)	SL 320	(129.064)		
300 SL – 24	(129.061)	SL 500	(129.068)		
SL 320	(129.063)				
500 SL	(129.066)				
SL 500	(129.067)				
Ziffern in Klammer: erste 6 Ziffern der Fahrzeug-Ident-Nr.				Stand: 16.09.2008	

Felgengröße	B6-Nummer	A-Teilenummer
8 J x 16 H2 ET34	B6 647 0016	A 129 401 1402
8 J x 16 H2 ET34	B6 647 0507	A 129 401 0802
8 J x 16 H2 ET34	B6 647 0095	A 129 401 0702
8 ¼ J x 17 H2 ET34	B6 647 0061	A 201 401 1202
8 ¼ J x 17 H2 ET34	B6 647 0084	A 124 401 1702
8 ¼ J x 17 H2 ET34	B6 647 0541	A 129 401 1202
8 ¼ J x 17 H2 ET34	B6 647 0542	A 129 401 0902
8 ½ J x 18 H2 ET25	B6 647 1452	A 129 401 1602
9 ½ J x 18 H2 ET23	B6 647 1453	A 129 401 1902
8 ½ J x 18 H2 ET25	B6 647 1761	A 129 400 1902
9 ½ J x 18 H2 ET23	B6 647 1762	A 129 400 2002

Daimler AG, Stuttgart/Germany
Sitz und Registergericht/Domicile and Court of Registry: Stuttgart, HRB-Nr./Commercial Register No.: 19060
Vorsitzender des Aufsichtsrates/Chairman of the Supervisory Board: Manfred Bischoff
Vorstand/Board of Management: Dieter Zetsche, Vorsitzender/Chairman;
Günther Fleig, Rüdiger Grube, Andreas Renschler, Bodo Uebber, Thomas Weber

Daimler AG
70546 Stuttgart
Telefon/Phone +49 711 17-0
Telefax/Fax +49 711 17-22244
dialog@daimler.com
www.daimler.com